

Andacht zum vierhundredsiebten Montagsgebet am 25.12.2023

Lied: Gottes Sohn ist geboren heut

O selige Nacht

V Heute ist uns der König der Himmel aus der Jungfrau geboren worden, daß er den verlorenen Menschen zu dem himmlischen Reiche heimrufe. — In Freuden steht das Engelheer, denn ewiges Heil ist dem Menschengeschlecht erschienen.

A Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.

V Heute ist uns der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen. Heute ist uns aufgeleuchtet der Tag neuer Erlösung, von Urzeiten verkündeter Rettung und ewiger Glückseligkeit.

A Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.

V Heute ist das ewige Wort des Vaters Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, seine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

A Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.

V Heute wird uns kundgetan ein wunderbares Geheimnis: Neues wird aus den Naturen: Gott ist Mensch geworden. O wunderbarer Tausch: der Schöpfer des Menschengeschlechtes nahm beseelten Leib an und wurde geboren aus der Jungfrau — und schenkte uns seine Gottheit.

A Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.

V Heute ist Christus geboren. Heute ist der Erlöser erschienen. Heute singen auf Erden die Engel, es frohlocken die Erzengel. Heute jubeln die Gerechten und rufen:

A Ehre sei Gott in der Höhe! Alleluja.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, Sohn des ewigen Vaters, Gott von Gott und Licht vom Lichte, du hast den Glanz deiner Gottheit in die Gestalt des Knechtes verhüllt; als armes hilfloses Kind wolltest du unser Bruder werden und in völliger Selbsterniedrigung unserem Heile dienen: wir danken dir für deine übergroße Liebe, für deine Demut und Armut. Laß uns von dieser Liebe lernen, uns selber zu vergessen und dem Heile der Mitmenschen zu dienen. Laß uns von deiner Demut lernen, demütig zu werden von Herzen. Laß uns durch

deine Armut reich werden an allem Gut der Seele. Lehre uns, arm zu werden im Geiste, frei von Habgier, Bequemlichkeit und Genußsucht. Hilf uns, die irdischen Dinge so zu gebrauchen, daß wir das ewige Ziel erreichen und dort an deiner Gottheit teilnehmen, wie du an unserer Menschheit teilgenommen hast,

A der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Freu dich, Erd' und Sternenzelt

An der Krippe des Erlösers

V Freuen sollen sich die Himmel, und jauchzen soll die Erde vor dem Angesichte des Herrn; denn nun ist er gekommen:

A Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Erlösers.

V O großes Geheimnis, o wunderbares Sakrament: die Tiere schauen den menschengewordenen Herrn, der in einer Krippe liegt.

A O selige Jungfrau, deren Schoß gewürdigt worden, Christus, den Herrn, zu tragen.

V Wen habt ihr gesehen, ihr Hirten? Sagt doch, meldet uns: wer ist auf Erden erschienen?

A Ein neugeborenes Kindlein haben wir gesehen und Engelchöre; die lobten den Herrn.

V Ein heiliger Tag ist uns aufgeleuchtet. Kommet, ihr Völker, und betet an den Herrn, der heute für das Heil der Welt von der Jungfrau wollte geboren werden.

A Erschienen ist die Gnade Gottes, unseres Heilandes, für alle Menschen.

V Lasset uns beten. Barmherziger Gott und Vater, wir werfen uns in Demut nieder und preisen deine Huld und Gnade, die uns vom Verderben errettet und uns den Weg zur ewigen Seligkeit eröffnet hat. So sehr hast du die Welt geliebt, daß du deines eingeborenen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben und zu unserer Erlösung in die Welt gesandt hast. Mit den frommen Hirten eilen wir zur Krippe im Stalle von Bethlehem, wo er als armes Kindlein ruht. Wir danken dir durch ihn, den du gesandt hast, Jesus Christus, deinen Sohn,

A der mit dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Heiligste Nacht, heiligste Nacht

Marienlob an der Krippe

V Heilige, fleckenlose Jungfräulichkeit, mit welchem Lobe ich dich erheben soll, — ich weiß es nicht. Denn, den die Himmel nicht fassen konnten, hast du in deinem Schoße getragen.

A Du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit Ist die Frucht deines Leibes.

V Selig ist sie, die geglaubt hat; denn alles ist erfüllt, was ihr vom Herrn gesagt worden ist.

A Selig die Gottesgebälerin Maria; ihr Schoß blieb unversehrt.

V Selig der Leib der Jungfrau Maria, der den Sohn des ewigen Vaters getragen.

A Selig die Brust, die Christus, den Herrn, gestillt.

V Geboren hat die Mutter den König; sein Name ist: Ewiger. Sie hat zu der Ehre der Jungfrau die Freuden der Mutter erworben. Keine vorher war ihr gleich, und keine wird ihr gleichen.

A Selig preisen sie alle Geschlechter.

V Als du, o Herr, unaussprechbar aus der Jungfrau geboren wurdest, da ward die Schrift erfüllt: wie Tau auf das Vlies bist du herabgestiegen, um das Menschengeschlecht zu erlösen.

A Gebenedeit und verehrungswürdig bist du, o Jungfrau Maria.

V Im brennenden Dornbusch, welchen Moses unversehrt gesehen, erkennen wir deine lobeswürdige Jungfräulichkeit.

A O Gottesgebälerin, bitte für uns.

V Das Reis aus Jesses Wurzel ist entsprungen, der Stern aus Jakobs Haus ist aufgegangen: die Jungfrau hat den Heiland geboren.

A Wir preisen dich, Herr, unser Gott.

V Siehe, Maria hat uns den Heiland geboren, Johannes sah ihn und rief:

A Siehe, das Lamm Gottes, siehe, er nimmt hinweg die Sünden der Welt. Alleluja.

V Lasset uns beten: O Gott, du hast durch die fruchtbare Jungfräulichkeit der seligsten Mutter Maria dem Menschengeschlechte die Güter des ewigen Heiles geschenkt: laß uns, wir bitten dich, die Fürbitte derer erfahren, durch die wir den Ursprung des Lebens empfangen durften, unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,

A der mit dir lebt und herrscht, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Bei dir, o Jungfrau, keusch und rein

Lobpreis auf den neugeborenen Heiland

V Heute ist uns Christus geboren.

A Heute ist der Heiland erschienen.
V Heute singen auf der Erde die Engel.
A Heute jubeln die Gerechten:
V Ehre sei Gott in der Höhe,
A Und auf Erden Friede den Menschen, | die guten Willens sind.
V Wir loben dich.
A Wir preisen dich.
V Wir beten dich an.
A Wir verherrlichen dich.
V Wir sagen dir Dank ob deiner großen Herrlichkeit,
A Herr und Gott, König des Himmels, | Gott, allmächtiger Vater;
V Herr Jesus Christus, | eingeborener Sohn,
A Herr und Gott, Lamm Gottes, | Sohn des Vaters,
V Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A Erbarme dich unser.
V Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A Nimm unser Flehen gnädig auf.
V Du sitztest zur Rechten des Vaters,
A Erbarme dich unser.
V Denn du allein bist der Heilige,
A Du allein der Herr,
V Du allein der Höchste, | Jesus Christus,
A Mit dem Heiligen Geiste, | in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.
V Herr, erbarme dich unser.
A Christus, | erbarme dich unser. | Herr, | erbarme dich unser.
V Ewiger Gott, als Brüder Deines Sohnes Jesus Christus wagen wir zu sprechen:
A Vater unser . . .
V Lasset uns beten. Überströmt vom neuen Lichte deines menschengewordenen Wortes, bitten wir dich, allmächtiger Gott: was durch den Glauben in der Seele strahlt, das laß in unsern Werken widerstrahlen. Durch Christus, unsern Herrn.
A Amen.
V Ehre sei . . .
A Wie es war . . .

Lied: Davids Stadt, ein großer Namen

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Engel auf den Feldern singen (Gotteslob Nr. 250)